



■ PRESSEMITTEILUNG // PRESSEEINLADUNG
Berlin, 23. Februar 2006

20.000 QM KULTUR GEGEN IDEENLOSIGKEIT

Die kulturelle Zwischennutzung des Palastes der Republik hat Maßstäbe gesetzt, an denen sich die zukünftige Entwicklung des Schlossplatzareals messen lassen muss. Deshalb unterstützt das BÜNDNIS FÜR DEN PALAST den von Urban Catalyst und ZwischenPalastNutzung e.V. entwickelten Vorschlag für die kulturelle Nutzung der Untergeschosse des Palastes der Republik. Er stellt ein sinnvolles Konzept dar, um diesen Platz im Herzen Berlins inhaltlich und kulturell zu beleben. Sowohl der Berliner Senat als auch der Bund sollten sich nicht mit den bisher vorliegenden und von Ideenlosigkeit gekennzeichneten Vorschlägen abfinden, sondern das hier zum Ausdruck kommende bürgerschaftliche Engagement aktiv unterstützen.

Denn die politischen Entscheidungsträger müssen sich nun den Folgen ihrer Abrissentscheidung stellen. Sie sind in der Verantwortung, die Chance wahrzunehmen, eine attraktive Lösung für dringend benötigten Kultur- und Begegnungsraum an dieser Stelle zu schaffen. Hierbei wird sich eine erste Gelegenheit bieten, die Glaubwürdigkeit der jüngsten Äusserungen von Stadtentwicklungssenatorin Junge-Reyer und Bundespolitikern wie Wolfgang Thierse und Monika Griefahn zu überprüfen. Diese hatten die Abrissgegner aufgefordert, sich nun mit Engagement und Kreativität in die Diskussion um die zukünftige Gestaltung des Areals einzubringen.

Unter dem Motto „**Statt 200.000 Tonnen Sand 20.000 qm Kultur**“ wird ein technisch realisierbares und kostenneutrales Konzept zur Nutzung der Untergeschosse des Palastes der Republik der Presse vorgestellt. Dazu laden der ZwischenPalastNutzung e.V. und das Büro Urban Catalyst die Vertreter der nationalen und internationalen Medien sehr herzlich ein.

Termin: Freitag, 24. Februar 2006, um 10 Uhr
Ort: Galerie Aedes East, Hackesche Höfe, Zweiter Hof
Rosenthaler Str. 40-41, 10178 Berlin

Bei der Veranstaltung werden anwesend sein:

Dipl.Ing. Philipp Oswalt, Architekt Urban Catalyst/ ZwischenPalastNutzung e.V.
Amelie Deuffhard, ZwischenPalastNutzung e.V./ Sophiensaele
Dipl.-Ing. Henning Ecker, Tragwerksplaner, Partner im Büro ifb, Berlin
Dr.-Ing. Rolf Heider, Tragwerksplaner, Heider-Ingenieure, Berlin

Über ihr zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Eine Akkreditierung ist nicht erforderlich.

BÜNDNIS FÜR DEN PALAST